



Fallstudie Transport, Logistik und Verkehr

BMW Werke München, Regensburg und Dingolfing



Marc Lüderitz, BMW-Werk München

garantiert. schnell. informiert.

- ✱ Nahezu 100% Erreichbarkeit und zwar in kürzester Zeit
- ✱ Simple Einbindung von e*Cityruf in das BMW-Logistik-System
- ✱ Automatisierter Nachrichtenversand an die LKW-Fahrer mit dem System SyncroSupply

Täglich fahren einige Hundert LKW das Werk München an. Noch vor einigen Jahren bildeten sich häufig Staus in den engen Zufahrtsstraßen. Die Folge: Entweder steckten dringend benötigte Zulieferteile in der Warteschlange oder noch nicht benötigtes Material blockierte die geringen Pufferkapazitäten an den Ladestellen.

Mit dem System SyncroSupply der Inform GmbH und e*Cityruf fand BMW genau die richtige Lösung für dieses Problem. Die Anbindung von SyncroSupply an das BMW-eigene Material-Abrufsystem ermöglicht eine vollautomatische Priorisierung. Während die Ortung der LKW im Werk über ein Transponder-System realisiert wird, erfolgt die Benachrichtigung der Fahrer über e*Cityruf. So werden mit diesem System im ersten Schritt ca. 140 LKW täglich zielgenau an die Ladestellen gesteuert.

Bereits vor dem Eintreffen des LKW im Werk wird eine Anlieferung mittels Transportankündigungen oder durch hinterlegte Zeitpläne im System avisiert. Damit stehen dem Wareneingangsbüro rechtzeitig alle erforderlichen Daten zur Verfügung und der LKW muss bei seiner Ankunft nur noch als „angekommen“ registriert werden. Nach der Anmeldung wird dem Fahrer ein e*Cityruf-Pager und ein Transponder ausgehändigt. Über den Pager erhält er dann automatisch die nächste Anweisung vom System.

Ist die Ladestelle besetzt oder ein anderer LKW höher priorisiert, wird der Fahrer aufgefordert, am Wartepplatz zu parken. Sobald der LKW-Fahrer an der Reihe ist, weist ihn ein Piepton auf eine neue Nachricht im Display hin. Sie lotst ihn zum richtigen Bahnhof, wie die Laderampen bei BMW heißen. Hier kommt der Transponder zum Einsatz: Über ihn wird nicht nur das Fahrzeug automatisch registriert, sondern auch Beginn und Ende einer Entladung erfasst. Anschließend übergibt der Fahrer Pager und Transponder am Werkstor.

„Das System hat sich seit Februar 2004 bewährt“, so Marc Lüderitz, Projektleiter Gesamtlogistik, Kundenprozess und IT bei BMW. „Deshalb haben wir das dynamische LKW-Steuerungssystem auch in den Werken Regensburg und Dingolfing ausgerollt.“ Dort kommen die in der Einführungsphase gedruckten Regieanweisungen für die Fahrer ebenfalls zu Ehren: in Türkisch, Russisch, Polnisch ...